



Die Vorsitzende des
Ausschusses für Frauenangelegenheiten
der Stadtverordnetenversammlung
Amt der Stadtverordnetenversammlung
E-mail: stadtverordnetenversammlung@wiesbaden.de
Rathaus-Schloßplatz 6-65183 Wiesbaden
Telefon (0611) 31-3314
Telefax (0611) 31-3902
Sachbearbeiter: Angelika Paa

Wiesbaden, 16.09.2015

1. Den Mitgliedern des
Ausschusses für Frauenangelegenheiten
2. Den Fraktionen
3. Dem Magistrat
4. Nachrichtlich
Herrn Stadtverordnetenvorsteher

Einladung

zur öffentlichen Sitzung
des Ausschusses für Frauenangelegenheiten
am Dienstag, 22. September 2015, um 17:00 Uhr,
Rathaus, Raum 301 (3. Stock), Schloßplatz 6, Wiesbaden

- Vor Eintritt in die Tagesordnung findet eine Bürgerfragestunde statt -

Tagesordnung 1

1. Genehmigung der Niederschrift vom 07.07.2015
2. Risiko Altersarmut
Frau Philipp-Lankes berichtet zusammen mit Frau Dr. Rabea Krätschmer-Hahn

3. **12-F-33-0059**

Zukünftige Zusammenarbeit in der Wohngemeinschaft für Mutter und Kind zwischen Träger und Jugendamt
Beschluss des Ausschusses für Frauenangelegenheiten Nr. 0067 vom 11.11.2014

ANLAGE .Beschluss

4. 15-F-03-0093

Unterbringung geflüchteter Frauen

Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 11.09.2015

Der Magistrat berichtete zum Beschluss Nr. 0069 des Ausschusses für Frauenangelegenheiten vom 11.11.2014 bereits zu einem Antrag der Grünen Fraktion über die Situation geflüchteter Frauen.

Aufgrund neuerer Entwicklungen, über die ein Schreiben verschiedener Verbände zur Situation in Hessischen Auffanglagern an Sozialminister Grüttner berichtete, erscheint es sinnvoll das Thema nochmals aufzugreifen.

Der Ausschuss möge daher beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,
zu berichten,

1. ob der Mord an der jungen Frau in der Flüchtlingsaufnahmeeinrichtung zu einer weiteren Sensibilisierung betreffend die Sicherheitslage geflüchteter Frauen und zu einer größeren Wachsamkeit bei der Unterbringung geführt hat.
2. ob in Wiesbadener Flüchtlingsaufnahmeeinrichtungen Fälle von sexualisierter Gewalt bekannt wurden.
3. ob geflüchtete Frauen Plätze in einem Frauenhaus nachgefragt haben und falls nicht, ob sie speziell über das Vorhandensein von Frauenhäusern informiert werden.
4. ob es in den Einrichtungen zur Unterbringung „Schutzräume“ für Frauen gibt oder falls noch nicht, ob diese zukünftig eingerichtet werden.

ANLAGE

5. 15-F-03-0091

Erstversorgung von Gewaltopfern

Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 11.09.2015

Die ausführliche Antwort des Oberbürgermeisters zum Beschluss Nr. 0030 des Ausschusses für Frauenangelegenheiten vom 13. Mai 2014 schlägt vor das sogenannte „Frankfurter Modell“ zur medizinischen Erstversorgung von Opfern sexueller Gewalt und anonymer Gerichtsmedizinischer Spurenversorgung zu übernehmen.

Viele Vergewaltigungen werden nicht angezeigt, weil die Betroffenen direkt nach der Tat nicht in der Lage sind, eine Entscheidung für oder gegen eine Anzeige zu treffen. So bleiben sie oftmals medizinisch unversorgt. In Frankfurt ist eine medizinische Versorgung und Beratung nach einer Vergewaltigung möglich, ohne vorher Anzeige zu erstatten. Dies gilt auch für Männer, die Opfer von sexueller Gewalt wurden.

Der Ausschuss möge daher beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

in Wiesbaden ein Angebot zur medizinischen Hilfe und Versorgung nach sexueller Gewalt analog des bewährten Angebots in Frankfurt unter Federführung des Wiesbadener Frauenreferats umzusetzen. Begleitend dazu ist eine Öffentlichkeitskampagne durchzuführen.

6. 14-F-33-0065

Erstversorgung von Gewaltopfern
Beschluss des Ausschusses für Frauenangelegenheiten Nr. 0030 vom 13.05.2014

ANLAGE - Bericht

7. 14-F-33-0099

Stärkung des Schutzes von Frauen vor Gewalt
Beschluss des Ausschusses für Frauenangelegenheiten Nr. 0081 vom 09.12.2014

ANLAGE - Bericht

8. 15-F-03-0055

Frauenquote Aufsichtsräte städtische Gesellschaften
Beschluss des Ausschusses für Frauenangelegenheiten Nr. 0020 vom 05.05.2015

ANLAGE - Beschluss des Beteiligungsausschusses

9. Verschiedenes

Tagesordnung 2

1. 15-F-33-0059

Die Vertrauliche Geburt - Umsetzung in Wiesbaden
Beschluss des Ausschusses für Frauenangelegenheiten Nr. 0031 vom 07.07.2015

ANLAGE - Bericht

2. 15-F-33-0043

Unterstützungsleistungen für Hebammen in Wiesbaden
Beschluss des Ausschusses für Frauenangelegenheiten Nr. 0022 vom 05.05.2015

ANLAGE - Bericht

3. 15-V-20-0035

Investitionscontrolling 2. Quartal 2015

DL 38/15-1

Seite 4 der Einladung zur Sitzung des Ausschusses für Frauenangelegenheiten am 22. September 2015

Falls ein Ausschussmitglied an der Teilnahme verhindert sein sollte, wird um Weitergabe der Einladung gemäß § 62 HGO gebeten.

Im Anschluss an die öffentliche Sitzung tagt der Ausschuss nicht öffentlich, falls Tagesordnungspunkte zur Beratung und Beschlussfassung in nicht öffentlicher Sitzung vorgesehen werden.

Schuchalter-Eicke
Vorsitzende